Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 34 (1913)

Heft: 11

Rubrik: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tigung lernen zu lassen. Und mit bestem Erfolg — von den entlassenen Gefangenen sind nur 14 Prozent rückfällig geworden.

Schulbildung allein erweist sich als machtlos. „Nie wird sie nützliche Berufsarbeit ersetzen können“, sagen sehr richtig die amerikanischen Gewährsmänner, und das gilt auch für andere Länder und Völker. „Unser Land“, sagt der vorgenannte Amerikaner, „wird überfüllt mit Landstreichern, Wegelagerern, Faulenzern und Verbrechern. Nur die wenigsten von ihnen haben nicht lesen, schreiben und rechnen gelernt — die meisten aber sind jeglicher Arbeit unkundig, die ihnen ein ehrliches Stück Brot verschaffen würde. Handwerksschulen und Anleitung zu nützlicher Arbeit sind für die Jugend am unentbehrlichsten. Passende Beschäftigung allein gibt Verantwortlichkeitsgefühl, Interesse und Lebensfreude und wirkt bildend und veredelnd auf Körper und Geist in den Jahren, wo die Verleitung zum Verbrechen am grössten ist.“

Literatur.

Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder, herausgegeben von **Otto von Greyerz**, Ausgabe mit Begleitung von Klavier und Gitarre, besorgt von G. Bohnenblust. Zwei Bände, jeder Fr. 2. 80. Verlag von A. Francke, Bern.

Die Liedersammlung Im Röseligarte ist landauf und -ab bekannt, ja nicht nur in der ganzen deutschen Schweiz, auch im Ausland. Sie ist ein Denkmal schweizerischer Volkspoesie und zugleich ein Zeugnis von beharrlichem Fleiss des Herausgebers. Schon die Sammelarbeit war gross; die Texte wären noch leichter zu finden, aber die richtigen Melodien auszuwählen! Das Werk hatte auch einen unerwarteten Erfolg, schon das 58. Tausend ist erschienen. Es kam aber auch zu rechter Zeit! Das Haschen nach fremden Liedern, nach Tiroler und Steirer Trillern drohte unsern Volksgesang zu verderben. Unsern alten Volksgesängen drohte das Absterben. Jetzt sind sie gerettet. Sie erklingen wieder in frohem Kreise in Dorf und Stadt, dass es eine Freude ist. Wie melodisch und kraftvoll erschallen: Luegit vo Berg und Tal, oder: Ich bin ein jung Soldat von 21 Jahren!

Nun sind die 103 Volkslieder auch noch mit Klavier- und Gitarrebegleitung erschienen, eine wertvolle Ergänzung. Ein schöneres Weihnachtsgeschenk für Schulen und Familien gibt es diesen Winter kaum. Der Röseligarte mit Bohneblust wird uns viele frohe Stunden bereiten! *E. Lüthi.*